



## Jenseits der Geschlechtergrenzen

---

### ZEIT UND ORT

06.04.11–13.07.11, mittwochs, 19 – 21 Uhr, Raum 0079, Von-Melle-Park 5

Die Ringvorlesung „Jenseits der Geschlechtergrenzen“ wird von der AG Queer Studies organisiert. Sie richtet sich ausdrücklich auch an außeruniversitäre Zuhörer\_innen und soll ein breites und interdisziplinäres Spektrum an Themen bieten, in denen sich queere Forschungspraxen und Perspektiven verdeutlichen.

06.04.2011

### **Jenseits der Geschlechtergrenzen und: Was ist Queer Theory?**

Die AG Queer Studies stellt sich, das Semesterprogramm und queere Theorie(n) vor

13.04.2011

### **What men are made of – The construction of concepts of masculinity in research projects about testosterone in Denmark from the 1910s to the 1980s**

Morten Hillgaard Bülow, PhD Fellow at Medical Museion, Copenhagen University, and member of board of Network for Research on Men and Masculinities (NeMM), Denmark and Marie-Louise Holm, research assistant at Institute for Psychology and Education Studies, Roskilde University, secretary and member of board of NeMM, Denmark

20.04.2011

### **Genderkonstruktionen und Geschlechtertransformationen in antiken Texten**

PD Dr. Silke Petersen, Privatdozentin am Fachbereich Evangelische Theologie (Institut für Neues Testament), Universität Hamburg

27.04.2011

### **Vulva – die große Unbenannte**

Dr. Mithu Melanie Sanyal, Kulturwissenschaftlerin, Autorin und Journalistin, Düsseldorf

Die AG will auch in diesem Semester die gute Tradition fortführen, nach den Vorträgen beim lockeren Umtrunk mit den Vortragenden und Interessierten zu diskutieren, wozu alle herzlich eingeladen sind.

Weitere Informationen: [www.agqueerstudies.de](http://www.agqueerstudies.de)

04.05.2011

### **Con-Temporal Peripheries: Disjunctions in space and time, knowledge and activism, between Central-Eastern European and Western sexualities**

Robert Kulpa, Ph.D. candidate at the Department of Psychosocial Studies, Birkbeck College, London, UK; co-editor (with Joanna Mizielińska) of "De-centring Western sexualities: Central and Eastern European perspectives"

11.05.2011

### **Die Ordnung der Familie. Elternschaft und Gender Trouble beim Bundesverfassungsgericht**

Jun.-Prof. Dr. Ulrike Lembke, Juniorprofessorin für Öffentliches Recht und Legal Gender Studies, Universität Hamburg

18.05.2011

### **Kritik der Psychopathologisierung von Homo-, Trans- und Intersexualität**

Lüder Tietz, M.A., Ethnologe mit Schwerpunkt Kulturwissenschaftliche Sexualitätenforschung, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Kulturwissenschaftlichen Institut der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Dozent an der Akademie Waldschlösschen bei Göttingen

25.05.2011

**Phantasien vom Verschwinden des Körpers im allgegenwärtigen Computer**

Dr.-Ing. Bernard Robben, Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe Digitale Medien in der Bildung, Informatik, Universität Bremen

01.06.2011

**Symbolische Unabhängigkeit: Das Denken der Geschlechterdifferenz als politische Praxis**

Dr. Antje Schrupp, Journalistin und Politologin, Frankfurt am Main

08.06.2011

**Erfolgreiche Revolution oder fortgeführte Unterdrückung? Die hormonale Verhütung mit der Pille in der Bundesrepublik der 1960er und 1970er Jahre**

Eva-Maria Silies, Historikerin, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Innovations-Inkubator an der Leuphana Universität Lüneburg

22.06.2011

**Affinität statt Identität. Post-anarchistische und queere Allianzen – eine Utopie?**

Dr. Lena Eckert, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Geschichte und Theorie der Kulturtechniken, Bauhaus-Universität Weimar

**KOORDINATION:**

Prof. Dr. Marianne Pieper, Institut für Soziologie und die AG Queer Studies, Universität Hamburg

29.06.2011

**Von Amazone bis Zögling. Männlichkeiten und Weiblichkeiten in gleichgeschlechtlichen Kontaktanzeigen**

Benno Gammerl, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Forschungsbereich Geschichte der Gefühle, Berlin

06.07.2011

**„Ich will, deswegen kann ich!“ Geschlechtliche Markierung der Normalität, Produktivität und „bürgerlichen Tüchtigkeit“ in Autobiographien der zentraleuropäischen „armlosen Wunder“ (1910–1930)**

Lucie Storchová, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Philosophischen Institut der tschechischen Akademie der Wissenschaften und am Institut für Anthropologie an der Faculty of Humanities, Karls-Universität Prag

13.07.2011

**Warum sich gesellschaftliche Verhältnisse nicht dekonstruieren lassen: Eine an Marx und Foucault orientierte Kritik an queer.**

Tove Soiland, Zürich, Feministische Theoretikerin, Lehrbeauftragte an verschiedenen Universitäten